

Einladung. Zu dem heute bei mir stattfindenden Schlachtfeste lade ich meine Freunde und Gönner hierdurch ergebenst ein.
J. G. Böttcher,
Besitzer der Oberschenke in Gohlis.

Einladung. Morgen, den 18. November, ladet zum Schlachtfeste, früh um 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu Wellsuppe und frischer Wurst nebst Hasenbraten und Karpfen, auch einem guten Glase Böbiger Lagerbier ergebenst ein. Bschunke, am Peterssteinwege Nr. 1342.

Einladung. Heute früh, den 17. Novbr., gegen 9 Uhr lade ich zu Speckkuchen ganz ergebenst ein.
J. G. Quellmalz,

Brühl Nr. 484, neben dem schwarzen Bock.

Einladung. Morgen, den 18. November, ladet zum Einzugsschmause nebst einem solennen Tänzchen ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch
J. C. Weise vor dem Grimm. Thore.

Einladung zur Kirmes nach Gohlis.

Zu unserer Sonntag, den 19. d. M., beginnenden und bis Mittwoch, den 22. d. M., dauernden Kirmes laden wir ein geehrtes Publicum hierdurch ganz ergebenst ein. Unser Bestreben wird dahin gerichtet sein, uns die Zufriedenheit der geehrten Gäste durch gute Speisen nebst Getränken, wie auch gute Bedienung zu erwerben.

J. G. Böttcher, Besitzer der Oberschenke.
Julie Sperling zur Wasserschenke.

In Bezug auf Obiges erlauben wir uns noch anzugeben, daß an diesen Tagen in der Oberschenke von 2 Uhr Nachmittags an Concert- und später Tanzmusik statt findet.
Das vereinigte Stadtmusikor.

Einladung heute, den 17. Novbr., zum Schlachtfeste, früh 49 Uhr zu Wellfleische und Abends zu frischer Wurst.
J. G. Henze in Reichels Garten.

Einladung. Heute Abend lädet zu Hasen- und Gänsebraten höflichst ein J. G. Senf auf der Quergasse.

Verloren wurde am Dienstage früh auf dem neuen Neumarkt ein gefütterter Schuh. Der Ueberbringer empfängt in Nr. 632 parterre eine Belohnung.

* * * Herrn August Heyne, mit unbekannt, ersuche 1 Brief mit Inlagen abzuholen bei August Heyne, Tabakfabrik, Rosplatz Nr. 907.

* * * Meinen im gestrigen Tagebl. fragenden Schuh diene hiermit zur Antwort: daß ich durch Hrn. Agent Stoll zur Bezahlung einer, Ersteren von einem hiesigen Schneidermeister gefertigten feinen Piquesche veranlaßt wurde, die mir zugesetzte Rechnung aber deshalb nicht annehmen konnte, weil ich mit dem Anfrager längst nichts mehr zu schaffen habe.
E. G. Thurm.

* * * Da sich ein früherer Collecteur Z. durch besondere schmeichelhafte Vortheile und gegen Verpfändung einer goldenen Repetituhre 2 ganze Loose zur 5. Cl. 12. Landes-Lotterie von mir zu verschaffen wußte, so warne ich Jeden, besonders Collecteurs, diesem nie etwas zu creditiren. Seinen Namen kann jeder von mir erfahren.
Carl Marx, conc. Collecteur.

Todesfall. Am 14. d. Nachmittags 4 Uhr entschlief sanft und ruhig meine geliebte Gattin, Maria geb. Taubert. Diese tief betrühte Nachricht widme ich Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig, den 16. Novbr. 1837. J. M. Scheel.

Thurgottel vom 16. November.

Die Frankfurt-Breslauer fahr. Post.
Die Eisenburger Diligence.

Ranftäder Thot.
Die Frankfurter Gilpost, 18 Uhr.

Halle'sche Thot.
Auf der Nürnberger Gilpost, 18 Uhr: Dr. Reg.-Ref. v. Bahn, v. Zwidau, bei v. Bahn, Dr. Geß-Dir. Dähnert, v. Dederan, in St. Wien, u. Dr. Hdligcommis Sieger, v. Hof, im Hotel de Pologne.

Die Nürnberger Diligence, um 8 Uhr.
Auf der Freiberger Post, 19 Uhr: Dr. M. Holtz, v. hier, von Hartha zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sche Thot.
Dr. Kfm. Schröder, Dr. Hdligcommis Schüß u. Dr. Commis Gottschalk, v. hier, v. Frankfurt a. d. O. zurück.
Auf der Berliner Gilpost: Dr. Kfm. Zacharias, v. Dessau, bei Wappeler, u. Hrn. Kfm. Simon, Robes, Zimmermann, Schwabe u. Niedel, v. hier, v. Frankfurt a. d. O. zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimm'sche Thot.
Dr. D. Espe, v. hier, v. Dresden zurück.
Hrn. Gutsbes. v. Oppeln u. v. Rihenberg, v. Wesserswalde und Nischwitz, und H. de Bav.

Halle'sche Thot.
Dr. Buchhdgl. Dr. Colé, v. Grimmisschau, im Schild.
Dr. Buchhdgl. Biegler u. Mad. Heune, v. hier, v. Altenburg zurück.
Dr. Maler Stork, v. Kassel, bei Berthold.
Dr. D. Osterloh, v. hier, v. Waldenburg zurück.
Dr. Kfm. Morand, v. Gera, im H. de Russie.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimm'sche Thot.
Auf der Dresden-Meissner Gilpost: Dr. D. Friederici, v. hier.

Druck und Verlag von E. Polz.